

GRILL PARTY

DAS STEAK IST DAS ZIEL

**EIN SPIEL VON JORDI GENÈ UND GREGORIO MORALES
FÜR 2 BIS 5 GRILLFANS AB 10 JAHREN**

Sommerzeit, Grillzeit! Alle Freunde versammeln sich um den Grill und bestücken diesen mit ihrem Grillgut. Aber es ist wie immer: Der eine möchte viele Würstchen darauf packen, der andere besteht auf mehr Steaks als Maiskolben. Und der Dritte stiehlt einem den köstlichsten Fisch vor der Nase weg. Wer bei diesem flotten Grillspiel schließlich zuerst seine Karten ablegen kann, wird zum Grillmeister ernannt.

SPIELMATERIAL

- 1 Grill-Spielplan
- 5 Kartensätze in 5 verschiedenen Farben
- 5 Pappteller
- 24 Grillgüter
(je 6 Fische, Steaks, Würste und Maiskolben)

SPIELZIEL

Wer kann den Grill am besten nach seinen Vorgaben bestücken und damit als Erster seine Karten loswerden? Nur wer die Mitspieler und deren Karten im Auge behält und zum richtigen Zeitpunkt das passende Grillgut platzieren kann, wird seine Karten ablegen können und damit Grillmeister werden.



SPIELVORBEREITUNG

Der Grill-Spielplan wird in der Tischmitte platziert, so dass alle Mitspieler darauf Zugriff haben. Es wird jeweils ein Steak, ein Würstchen, ein Maiskolben und ein Fisch darauf platziert. Jeder Spieler erhält einen Satz Karten in seiner Farbe, den er gut mischt und dann mit der Rückseite nach oben vor sich als Nachziehstapel ablegt. Die oberste Karte wird offen vor dem Spieler auf den Tisch gelegt und bildet die erste Karte des Ablagestapels des Spielers. Dann nimmt sich jeder Spieler von seinem Nachziehstapel die oberen vier Karten auf die Hand, ohne seine Mitspieler diese sehen zu lassen.

Weiterhin erhält jeder Spieler den Pappteller in seiner Farbe und je eines der 4 Grillgüter Steak, Wurst, Maiskolben und Fisch. Er legt diese als persönlichen Vorrat vor sich ab. Jeder Spieler platziert ein beliebiges seiner Grillgüter auf seinem Pappteller. Nicht benötigte Karten, Pappteller und Grillobjekte werden für das Spiel nicht benötigt und in die Schachtel zurückgelegt. Der Spieler, der zuletzt im Freien gegrillt hat, wird Startspieler.

SPIELVERLAUF

Die Spieler sind nacheinander an der Reihe. Während seines Zuges führt jeder Spieler folgende Aktionen in der angegebenen Reihenfolge durch:

1. Er nimmt das Grillgut von seinem Teller.
2. Er tauscht ein Grillgut aus.
3. Er spielt bis zu vier seiner Handkarten.
4. Er ergänzt seine Handkarten wieder auf vier.

1. GRILLGUT VOM TELLER NEHMEN

Der Spieler legt das Grillgut, das sich auf seinem Pappteller befindet, zu seinem persönlichen Vorrat.

2. AUSTAUSCH VON GRILLGUT

Der Spieler nimmt sich ein beliebiges Grillgut, entweder vom Grill oder von einem Mitspieler:

▪ Er nimmt ein Grillgut vom Grill:

Der Spieler nimmt sich ein beliebiges Grillgut vom Grill und legt es auf seinen eigenen Teller. Danach platziert er ein beliebiges Grillgut aus seinem Vorrat auf dem Grill.

oder

▪ Er nimmt ein Grillgut von einem Mitspieler:

Der Spieler nimmt ein beliebiges Grillgut vom Vorrat eines Mitspielers und legt es auf seinen eigenen Pappteller. Der Mitspieler kann sich nicht dagegen wehren. Dann gibt er dem bestohlenen Spieler stattdessen ein beliebiges Grillgut aus seinem Vorrat, das der Mitspieler in seinen Vorrat legt. Dabei darf der Spieler kein Grillgut direkt von einem Teller nehmen, denn das Grillgut auf den Tellern haben sich die jeweiligen Spieler für ihren nächsten Zug gesichert!

Grundsätzlich dürfen dabei auch gleiche Objekte miteinander getauscht werden, d. h. man darf beispielsweise eine Wurst vom Grill nehmen und dann eine Wurst aus dem eigenen Vorrat dort platzieren.

3. AUSSPIELEN VON HANDKARTEN

Nun schaut sich der Spieler die Situation auf dem Grill an: Dort liegen immer vier Grillgüter, die Anzahl der einzelnen Teile ändert sich aber im Verlauf des Spiels.

Der Spieler kann nun passende Handkarten ablegen, wenn die entsprechende Vorgabe auf dem Grill gerade erfüllt ist. Dabei gibt es drei unterschiedliche Kartensorten:



▪ Mehr X als Y:

Diese Karte kann abgelegt werden, wenn von Grillgut X mindestens eins mehr auf dem Grill liegt als von Grillgut Y. Dazu muss das Objekt Y nicht auf dem Grill vorhanden sein.



▪ Kein X:

Die Karte darf abgelegt werden, wenn sich von dem genannten Grillgut derzeit keines auf dem Grill befindet.



▪ Am meisten X:

Die Karte darf abgelegt werden, wenn sich vom genannten Grillgut mehr als von jedem anderen Grillgut auf dem Grill befindet.

Die abgelegten Karten werden offen auf den eigenen Ablagestapel abgelegt, wobei jede neu abgelegte Karte auf der vorherigen platziert wird. Dadurch hat jeder Spieler seine zuletzt abgelegte Karte als offene Karte vor sich liegen.

Kein Spieler darf eine Karte ablegen, die ein anderer Spieler als oberste Karte seines Ablagestapels offen liegen hat!

Kann oder will ein Spieler keine seiner Handkarten ablegen, dreht er die oberste Karte seines Ablagestapels um, so dass die Rückseite oben liegt. Diese Karte blockiert damit nicht mehr die Ablagemöglichkeiten der Mitspieler.

4. HANDKARTEN ERGÄNZEN

Dann zieht der Spieler so viele Karten von seinem eigenen Nachziehstapel, bis er wieder vier Karten auf der Hand hat. Konnte oder wollte der Spieler keine seiner Handkarten spielen, zieht er also keine Karten nach. Nun kommt der im Uhrzeigersinn nächste Spieler an die Reihe.

SPIELLENDE

Der Spieler, der als Erster alle seine Handkarten ablegen kann, gewinnt das Spiel und darf sich fortan „Obergrillmeister“ nennen!



BEISPIEL:

Grit hat folgende Karten auf der Hand: *Am meisten Steaks*, *Mehr Steaks als Mais*, *Mehr Fische als Mais*, *Keine Würste*. Auf dem Grill befinden sich zwei Steaks und zwei Maiskolben.



Zuerst tauscht Grit einen Maiskolben vom Grill mit einem Fisch aus ihrem Vorrat. Nun kann sie folgende Karten spielen: *Mehr Steaks als Mais*, *Am meisten Steaks* und *Keine Würste*. Dann ergänzt sie ihre Handkarten wieder auf vier.



Nun kommt Jose an die Reihe. Er hat folgende Karten auf der Hand: *Am meisten Fische*, *Mehr Fische als Mais*, *Keine Würste*, *Keine Steaks*.



Er nimmt ein Steak vom Grill und legt stattdessen einen weiteren Fisch darauf. Dadurch befinden sich jetzt zwei Fische, ein Steak und ein Maiskolben auf dem Grill.



Dann spielt er seine Karten aus: *Am meisten Fische* und *Mehr Fische als Mais*. Er hat zwar noch die Karte *Keine Würste* auf der Hand, kann diese aber nicht ablegen, da Grit diese offen auf ihrem Ablagestapel liegen hat. Er zieht zwei Karten nach und der nächste Spieler ist an der Reihe.

1.

2.



Variante

Wer etwas taktischer agieren möchte, sollte mit folgender Variante spielen: Vor dem Nachziehen darf ein Spieler beliebig viele seiner Handkarten verdeckt unter seinen Nachziehstapel schieben. Dadurch kann man eher beeinflussen, welche Karten man am Spielende erhält und sich womöglich gute Kombinationen zu-rechtlegen.

Autoren:

Jordi Gené (Jahrgang 1968) ist eine Hälfte des Spiele-Autorenduos „Piu con Jocs“. Hauptberuflich arbeitet er in der Chemieindustrie. Wenn er nicht gerade an Spielideen bastelt, verbringt er Zeit mit seiner Familie und hört Musik.



Gregorio Morales (geboren 1978) ist die andere Hälfte von „Piu con Jocs“. Als Mathematiklehrer ist er den Umgang mit Zahlen gewöhnt, was ihm beim Spiele erfinden und beim Tischtennis sehr hilft. Er ist ein Fan von Grillpartys und Spielen und kombiniert am Liebsten beides.



Piu con
JOCs

Illustrationen: Michael Menzel

Gestaltung: Pohl & Rick

Redaktion: Stefan Stadler

© 2012 KOSMOS Verlag

Pfizerstraße 5-7

D-70184 Stuttgart

Tel.: +49 711 2191-0

Fax: +49 711 2191-199

kosmos.de

info@kosmos.de

Art.-Nr.: 691455

Alle Rechte vorbehalten.

MADE IN GERMANY

